

Transparenzerklärung hinsichtlich der Datenverarbeitung
Bei der HateAid gGmbH
Information nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Liebe Interessierte,

mit diesem Dokument wollen wir Sie über den Datenschutz bei HateAid informieren. Dazu erhalten Sie Allgemeine Informationen und im Anschluss die untenstehend Informationen für folgende Bereiche:

- A. Allgemeine Informationen
- B. Website
- C. Kontakt mit uns
- D. Beratung
- E. Bewerbungsverfahren
- F. Spenden
- G. Petitionen
- H. Newsletter

A. Allgemeine Informationen

1. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Datenverarbeitung gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

HateAid gGmbH
c/o Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Tel.: 040 65917719

E-Mail: datenschutz@hateaid.org

www.hateaid.org

2. Datenschutzbeauftragte

Rechtsanwältin Karina Filusch, LL.M.

Friedrichstraße 95

10117 Berlin

Tel.: 030 219 11 555

E-Mail: info@datenschutzbeauftragte-berlin.eu

3. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft und auf Bestätigung, ob betreffende Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen und Kopie der Daten, Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung, Vervollständigung oder Löschung, Art. 16-17 DSGVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, Art. 21 DSGVO, sowie
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, Art. 77 DSGVO.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: 030 13889 0
Fax: 030 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

4. Löschung der Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zwingend notwendig ist. Im Anschluss werden sie gemäß Art. 17 DSGVO datenschutzgerecht gelöscht bzw. vernichtet, außer es liegen gesetzliche Aufbewahrungsfristen vor. Sollte die Verarbeitung nicht mehr erforderlich sein, die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aber noch nicht abgelaufen sein, sperren wir Ihre Daten gem. § 18 DSGVO.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir nehmen aufgrund der o. g. Datenerhebung keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Erstellung von Nutzer*innenprofilen) vor.

B. Website

Mehr Informationen zur Datenverarbeitung auf unserer Website erhalten Sie auf unserer Website unter: <https://hateaid.org/datenschutz/>

C. Kontakt mit uns

Sie können uns auf folgendem Weg kontaktieren: über das Kontaktformular auf der Website, telefonisch, per E-Mail, per Signal oder via MeldeheldenApp und über unsere Social-Media-Kanäle auf Facebook, Instagram, LinkedIn, Tiktok, Twitter und YouTube. Wir verarbeiten Ihre Daten, um Ihre Kontaktaufnahme zu beantworten. Sobald wir Ihre Anfrage erfolgreich beantwortet haben und aus der Kontaktaufnahme kein Beratungsvertrag, ein anderer Vertrag oder eine Geschäftsbeziehung entsteht, löschen wir Ihre Daten oder sperren diese (s.o.).

Die Angaben der Nutzer*innen über die Webseite speichern wir in unserer Projekt-Management-Software. Dazu nutzen wir die Plattform Podio der Citrix Systems UK Limited, Building 3, Chalfont Park House, Gerrards Cross, SL9 0DZ, United Kingdom („Podio“), die über unser Kontaktformular Gravity Forms der Rocketgenius, Inc. 1620 Centerville Turnpike, Suite 102 Virginia Beach VA 23464-6500 United States, eingebunden ist. Dabei werden keine Daten an Podio übermittelt, die auf den Server von Gravity Forms übermittelten Daten werden nach einer Woche gelöscht, wobei Gravity Forms dabei nicht Ihre IP-Adresse erhält, sondern nur die im Formular angegebenen Daten. Mehr zum Datenschutz bei Podio finden Sie hier: <https://www.citrix.com/about/legal/privacy/>. Mehr zum Thema Datenschutz bei Gravity Forms finden Sie hier: <https://www.gravityforms.com/privacy/>.

Bei Ihrer Kontaktaufnahme werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Name) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Wenn Sie uns über die Website kontaktieren, werden Ihre Serverlogfiles erfasst. Diese werden aus Sicherheitsgründen für sieben Tage gespeichert, Backups für 14 Tage, und im Anschluss gelöscht.

Die Serverlogfiles erfassen folgende Daten:

- IP-Adresse,
- Datum und Uhrzeit der Anfrage,
- Zeitzonendifferenz zur Greenwich Mean Time (GMT),
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite),
- Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode,
- jeweils übertragene Datenmenge,
- Meldung über erfolgreichen Abruf,
- Referrer URL der zuvor besuchten Website,
- die Unterwebseiten, welche über ein zugreifendes System auf unserer Website angesteuert werden,
- anfragender Provider,
- Browsertyp nebst Version,
- Betriebssystem und dessen Oberfläche,
- Sprache und Version der Browsersoftware sowie
- sonstige ähnliche Daten und Informationen, die der Gefahrenabwehr im Falle von Angriffen auf unsere informationstechnologischen Systeme dienen.

Sofern Sie uns über die o.g. Social-Media-Kanäle kontaktieren, möchten wir Sie hinsichtlich der Speicherfristen auf die jeweiligen Datenschutzhinweise der Anbieter verweisen:

- Facebook: <http://www.facebook.com/policy.php>
- Instagram: <https://help.instagram.com/519522125107875>
- LinkedIn: https://de.linkedin.com/legal/privacy-policy?trk=homepage-basic_footer-privacy-policy
- TikTok: <https://www.tiktok.com/legal/privacy-policy>
- Twitter: <https://twitter.com/privacy>
- YouTube: <https://policies.google.com/privacy?hl=de>

Hinsichtlich der Datenverarbeitung mit Facebook, sind wir gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO.

Für die Ausübung Ihrer Rechte gegenüber der Social Media-Anbieter bitten wir Sie darum, direkt den Kontakt zu dem jeweiligen Anbieter aufzunehmen.

Eine Weitergabe der Daten über den Anbieter des Kontaktformulars und der Social-Media-Anbieter findet nicht statt.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO; Rechtsgrundlage für den Einsatz des Kontaktformulars und Social Media-Anbieter ist Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f) DSGVO, weil wir ein berechtigtes wirtschaftliches Interesse daran haben, mit Ihnen in Kontakt zu treten

Sollten Sie sog. sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO öffentlich gemacht haben (z.B. ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische oder biometrische Daten, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung) und ist die Verarbeitung zur Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns notwendig, so verarbeiten wir diese Daten auf Grundlage von Art. 9 Absatz 2 Buchstabe e) DSGVO. In allen anderen Fällen benötigen wir eine Einwilligung für die Verarbeitung von sensiblen Daten.

D. Beratung

1. Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten zu dem Zweck der Durchführung einer psychosozialen Beratung wegen digitaler Gewalt. Sie geben uns dazu Ihre Daten auf freiwilliger Basis, damit wir die Beratung vornehmen können und gemeinsam mit Ihnen gegen digitale Gewalt vorgehen können. Wenn Sie uns gegenüber keine Angaben machen möchten, können wir Sie auch anonym beraten. Für den Fall einer Prozesskostenfinanzierung werden Ihre unter 4. genannten Daten jedoch benötigt.

Wir bieten weiterhin folgende Beratungen auf freiwilliger Basis an: Bei einer Sicherheitsberatung werden all die Daten verarbeitet, die Sie uns zur Verfügung stellen (z.B. Login-Daten), um einen Sicherheitscheck Ihrer Accounts (Social Media, E-Mail usw.) vornehmen zu können.

Beim Screening von Inhalten digitaler Gewalt verarbeiten wir ebenso nur die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen (z.B. Login-Daten) und zwar nur zu dem Zweck der Beweiserhebung und -sicherung.

Die Daten für die Sicherheitsberatung und das Screening verarbeiten wir nur auf Ihre Anfrage und nur so lange, wie es erforderlich ist.

2. Datenerhebung

Wir verarbeiten in der Regel die folgenden Daten von Ihnen: Vor- und Nachname, Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, Handy, E-Mail, Website), Angaben und/oder Login-Daten zu Ihren Social-Media-Konten oder vergleichbaren Accounts sowie alle sonstigen Daten, die Sie uns im Rahmen der Beratung zur Verfügung stellen.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung in den unter 3. genannten Fällen ist Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO.

Sollten Sie sog. sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO öffentlich gemacht haben (z.B. ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische oder biometrische Daten, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung) und ist die Verarbeitung zur Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns notwendig, so verarbeiten wir diese Daten auf Grundlage von Art. 9 Absatz 2 Buchstabe e) DSGVO. In allen anderen Fällen benötigen wir eine Einwilligung für die Verarbeitung von sensiblen Daten.

3. Weitergabe an Dritte

Grundsätzlich geben wir Ihre Daten nicht weiter. Ausnahmen gelten **nur nach Absprache mit Ihnen** oder wenn dies für die Fortführung der Beratung oder Prozesskostenfinanzierung unbedingt erforderlich ist:

- ggf. Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Social-Media-Anbieter oder Webseiten oder Suchmaschinenbetreiber zwecks Vorgehen gegen Inhalte digitaler Gewalt auf der jeweiligen Plattform

- ggf. Übermittlung von Informationen und Kommunikation an geeigneten Beratungsstellen im Rahmen der Verweisberatung (z.B. Opfer- oder psychosoziale Beratungsstellen, IT-Sicherheitsexpert*innen)
- ggf. Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden zur Erstattung einer Strafanzeige
- ggf. Weitergabe an Meldebehörden zur Erwirkung einer melderechtlichen Sperre
- ggf. Weitergabe an eine Anwaltskanzlei im Rahmen der Prozesskostenfinanzierung durch HateAid zum Zweck der Mandatsübernahme, Durchführung zivil- und/oder strafrechtlicher außergerichtlicher und/oder gerichtlicher Verfahren
- ggf. ausschließlich nach Absprache mit Ihnen zur Öffentlichkeitsarbeit (Presse)
- ggf. zur Durchführung von Studien (Daten sind dann mindestens pseudonymisiert)

4. Löschung der Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zwingend notwendig ist. Im Anschluss werden sie gemäß Art. 17 DSGVO datenschutzgerecht gelöscht bzw. vernichtet, außer es liegen gesetzliche Aufbewahrungsfristen vor. Sollte die Verarbeitung nicht mehr erforderlich sein, die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aber noch nicht abgelaufen sein, sperren wir Ihre Daten gem. § 18 DSGVO.

Wenn es zu einem Beratungsverhältnis kommt, speichern wir die Daten drei Jahre mit dem Schluss des Jahres, in dem das Beratungsverhältnisses beendet wurde.

E. Bewerbungsverfahren

1. Zweck der Verarbeitung

Im Bewerbungsverfahren verarbeiten wir alle Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen (Name, Kontaktdaten, Lebenslauf, Geburtsdatum und -ort usw.) Ggf. verarbeiten wir auch sog. sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO (Daten zur rassischen oder ethnischen Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten, Gesundheitsdaten, Sexualleben sowie sexuelle Orientierung), sofern Sie uns diese zur Verfügung stellen. HateAid möchte allerdings alle Bewerber nur nach ihrer Qualifikation bewerten und bittet daher, auf solche Angaben in der Bewerbung möglichst zu verzichten. Ihre Daten verwenden wir ausschließlich für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und im Anschluss ggf. für ein Beschäftigungsverhältnis.

2. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe a) und b) DSGVO.

3. Dauer der Speicherung

Wird ein Anstellungsvertrag mit einem Bewerber geschlossen, so werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird kein Anstellungsvertrag geschlossen, werden die Bewerbungsunterlagen sieben Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, wenn dem keine berechtigten Interessen entgegenstehen wie z. B. eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet in der Regel nicht statt.

F. Spenden

Sie haben die Möglichkeit, uns Spenden zu schicken. Dazu können Sie einen Betrag entweder über Ihre Bank an uns überweisen oder Sie nutzen das auf unserer Seite implementierte Spendenformular. Wir verwenden dabei das Spendenformular Fundraisingbox der Wikando GmbH, Schießgrabenstr. 32, 86150 Augsburg („Wikando“). Zur Vertragserfüllung werden Ihre Daten an Wikando weitergeleitet. Sie können in dem Formular auswählen, ob Sie über ein SEPA-Lastschriftmandat oder PayPal der PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg („PayPal“) spenden möchten. Pflichtangaben sind hierbei Anrede, Vorname, Nachname, Name des/der Kontoinhaber*in sowie IBAN, sofern Sie per Lastschriftmandat spenden möchten. Wenn Sie sich für PayPal entscheiden, werden Sie auf die Seite von PayPal weitergeleitet. Wenn Sie die Zahlungsdienste Dritter auswählen, gelten die Geschäftsbedingungen und die Datenschutzhinweise des jeweiligen Anbieters. Mehr zum Thema Datenschutz bei Wikando finden Sie hier: <https://www.fundraisingbox.com/datenschutz/>. Mehr zum Thema Datenschutz bei PayPal finden Sie hier: https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacy-full?locale.x=de_DE

G. Petitionen

Mit Ihrer Unterschrift der Petition #makeitsafe und ihrer anschließenden Einwilligung können Sie unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie über unser Engagement im Bereich Hassrede und auch über unsere Dienstleistungen informieren. Die Anmeldung zum Newsletter steht Ihnen unabhängig der Petition ebenso frei.

Wir versenden unsere Newsletter zu den Themen rund um die Tätigkeiten der Organisation, unter anderem öffentliche Auftritte, z.B. Sachverständigentätigkeiten in der Politik. Außerdem informieren wir Sie über die Fortschritte unserer Projekte und Aktionen. Regelmäßig verschicken wir außerdem Informationen zu Spendenmöglichkeiten und wie Sie unsere Arbeit unterstützen können. Unsere vergangene Newsletter finden Sie hier: <https://hateaid.org/newsletter-archiv/>

Für die Anmeldung zu unserem Newsletter verwenden wir das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren. Das heißt, dass wir Ihnen nach Ihrer Anmeldung eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse senden, in welcher wir Sie um Bestätigung bitten, dass Sie den Versand des Newsletters wünschen. Wenn Sie Ihre Anmeldung nicht innerhalb von einer Woche bestätigen, werden Ihre Informationen gesperrt und nach einem Monat automatisch gelöscht. Darüber hinaus speichern wir jeweils Ihre eingesetzten IP-Adressen und Zeitpunkte der Anmeldung und Bestätigung.

Zweck des Verfahrens ist, Ihre Anmeldung nachweisen und ggf. einen möglichen Missbrauch Ihrer persönlichen Daten aufklären zu können.

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen. Den Widerruf können Sie durch Klick auf den in jeder Newsletter-E-Mail bereitgestellten Link, per E-Mail an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

Der Versand der Newsletter erfolgt über den Dienstleister CleverReach GmbH & Co. KG, Schaffjückenweg 2, 26180 Rastede („CleverReach“). Mittels CleverReach können wir analysieren, ob der Newsletter geöffnet wurde und welche Links ggf. mehrfach angeklickt wurden, ohne dies mit Ihrer E-Mail-Adresse zu verknüpfen. CleverReach listet auch auf, welche Geräte verwendet wurden (wie PC, Handy oder Tablets) und zeigt an wie sich die Öffnungen weltweit verteilen (Geo-Tracking). All diese Daten wir knüpfen wir aber nicht mit Ihrer Mail-Adresse. Der Versanddienstleister nutzt die Daten unserer Newsletterempfänger nicht, um diese selbst zu kontaktieren oder an Dritte weiterzugeben. Die Datenschutzbestimmungen von CleverReach können Sie hier einsehen: <https://www.CleverReach.com/de/datenschutz/>. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO

Wir weisen Sie darauf hin, dass die versendeten E-Mails sogenannte Web-Beacons bzw. Tracking-Pixel, die Ein-Pixel-Bilddateien darstellen, enthalten. Die Daten werden ausschließlich pseudonymisiert erhoben, die IDs werden also nicht mit Ihren weiteren persönlichen Daten wie Ihrer E-Mail-Adresse verknüpft, eine direkte Personenbeziehbarkeit wird ausgeschlossen.

Sie können diesem Tracking jederzeit widersprechen, indem Sie sich vom Newsletter abmelden. Die Informationen werden so lange gespeichert, wie Sie den Newsletter abonniert haben. Nach einer Abmeldung speichern wir die Daten rein statistisch. Ein solches Tracking ist zudem nicht möglich,

wenn Sie in Ihrem E-Mail-Programm die Anzeige von Bildern standardmäßig deaktiviert haben. In diesem Fall wird Ihnen der Newsletter nicht vollständig angezeigt und Sie können eventuell nicht alle Funktionen nutzen. Wenn Sie die Bilder manuell anzeigen lassen, erfolgt das oben genannte Tracking. Das Tracking erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um unser Angebot verbessern zu können und für Sie als Nutzer*innen interessanter ausgestalten zu können.

H. Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung können Sie unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie über unser Engagement im Bereich Hassrede und auch über unsere Dienstleistungen informieren.

Für die Anmeldung zu unserem Newsletter verwenden wir das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren. Das heißt, dass wir Ihnen nach Ihrer Anmeldung eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse senden, in welcher wir Sie um Bestätigung bitten, dass Sie den Versand des Newsletters wünschen. Wenn Sie Ihre Anmeldung nicht innerhalb von einer Woche bestätigen, werden Ihre Informationen gesperrt und nach einem Monat automatisch gelöscht. Darüber hinaus speichern wir jeweils Ihre eingesetzten IP-Adressen und Zeitpunkte der Anmeldung und Bestätigung.

Zweck des Verfahrens ist, Ihre Anmeldung nachweisen und ggf. einen möglichen Missbrauch Ihrer persönlichen Daten aufklären zu können.

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen. Den Widerruf können Sie durch Klick auf den in jeder Newsletter-E-Mail bereitgestellten Link, per E-Mail an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

Der Versand der Newsletter erfolgt über den Dienstleister CleverReach GmbH & Co. KG, Schaffjückenweg 2, 26180 Rastede („CleverReach“). Mittels CleverReach können wir analysieren, ob der Newsletter geöffnet wurde und welche Links ggf. mehrfach angeklickt wurden, ohne dies mit Ihrer E-Mail-Adresse zu verknüpfen. CleverReach listet auch auf, welche Geräte verwendet wurden (wie PC, Handy oder Tablets) und zeigt an wie sich die Öffnungen weltweit verteilen (Geo-Tracking). All diese Daten wir knüpfen wir aber nicht mit Ihrer Mail-Adresse. Der Versanddienstleister nutzt die Daten unserer Newsletterempfänger nicht, um diese selbst zu kontaktieren oder an Dritte weiterzugeben. Die Datenschutzbestimmungen von CleverReach können Sie hier einsehen: <https://www.CleverReach.com/de/datenschutz/>. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO

Wir weisen Sie darauf hin, dass die versendeten E-Mails sogenannte Web-Beacons bzw. Tracking-Pixel, die Ein-Pixel-Bilddateien darstellen, enthalten. Die Daten werden ausschließlich pseudonymisiert erhoben, die IDs werden also nicht mit Ihren weiteren persönlichen Daten wie Ihrer E-Mail-Adresse verknüpft, eine direkte Personenbeziehbarkeit wird ausgeschlossen.

Sie können diesem Tracking jederzeit widersprechen, indem Sie sich vom Newsletter abmelden. Die Informationen werden so lange gespeichert, wie Sie den Newsletter abonniert haben. Nach einer Abmeldung speichern wir die Daten rein statistisch. Ein solches Tracking ist zudem nicht möglich, wenn Sie in Ihrem E-Mail-Programm die Anzeige von Bildern standardmäßig deaktiviert haben. In diesem Fall wird Ihnen der Newsletter nicht vollständig angezeigt und Sie können eventuell nicht alle Funktionen nutzen. Wenn Sie die Bilder manuell anzeigen lassen, erfolgt das oben genannte Tracking. Das Tracking erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. S. 1 lit. f DSGVO, um unser Angebot verbessern zu können und für Sie als Nutzer*innen interessanter ausgestalten zu können.

Einwilligung in die Verarbeitung sensibler Daten

Soweit sich aus meinen Angaben Hinweise auf sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO ergeben (z.B. ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische oder biometrische Daten, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung), die ich nicht öffentlich gemacht habe, willige ich in die Verarbeitung dieser Daten ein.

Diese Einwilligung ist freiwillig. Ich kann sie ohne Angabe von Gründen verweigern, ohne dass ich deswegen Nachteile zu befürchten hätte. Ggf. ist dann eine vollständige Bearbeitung meines Anliegens nicht möglich. **Ich kann diese Einwilligung zudem jederzeit in Textform (z.B. Brief, E-Mail) für die Zukunft widerrufen.**

.....
Datum

.....
Unterschrift